

## Kapitel 24

### ***Die Zeit der Zartheit***

24.1 Wo du gelernt hast zu hassen, wirst du lernen zu lieben. Wo du gelernt hast, dich zu fürchten, wirst du Sicherheit lernen. Wo du gelernt hast zu misstrauen, wirst du Vertrauen lernen. Und jede Lernerfahrung wird eine Lernerfahrung sein, *weil* sie dein Herz berühren wird. Es mag so einfach sein wie ein Lächeln eines Kindes, das all den Groll wegschmilzt, den du aus deiner Kindheit behalten hast – *weil* du diesem Lächeln erlaubst, dein Herz zu berühren. Es mag eine Zeit der Weinerlichkeit sein und dessen, was du als Emotionalität/Empfindsamkeit bezeichnen würdest. Du magst dich fühlen, als ob alles dich zum Weinen bringen könnte, weil alles dich berühren wird, weil jede Lektion sich zart anfühlen wird. Verlernen bringt keine Härte mit sich. Wenn du dem Verlernen einfach erlaubst zu kommen, wird es dich unentwegt entlohnen mit etwas, das am besten als Zartheit bezeichnet werden kann.

24.2 Die Zeit, sich der Zartheit zu widersetzen, ist vorbei. Die Zeit, sich den Tränen der Erschöpfung zu widersetzen, ist vorbei. Dies ist die Zeit der Umarmung.

24.3 Diese Gefühle der Zartheit können als ein Zeichen gesehen werden. Lass sie dich darauf aufmerksam machen, dass Verlernen geschieht. Heiße sie als die Vorboten dieser frohen Botschaft willkommen. Wisse, dass die Zeit der Zartheit ein sicherer Pfad ist auf dem Weg nach Hause.

24.4 Die Zeit der Zartheit geht der Zeit des Friedens voraus und ist der Wegbereiter für Mitgefühl. Die Zeit der Zartheit ist daher die letzte Lernstätte, bevor die Vollendung abgeschlossen ist. Das Lernen, das während der Zeit der Zartheit geschieht, ist ein Lernen von der Liebe. Keine der Lektionen, die ohne Liebe gelernt werden, berührt dein Herz. Keine der Lektionen, die nicht dein Herz berühren, wird irgendetwas bewirken. Das Ziel der letzten Lektionen ist es, sowohl zu verlernen als auch durch das Verlernen zu einem neuen Lernen zu gelangen. Diese Lektionen müssen im Leben vollbracht werden und erfordern eine Beteiligung am/ein Engagement/ein InBeziehungGehen mit dem Leben. Diese Beteiligung/Dieses Engagement ist ein Versprechen, eine Verpflichtung. Sie/Es erfordert Teilnahme/Mitwirkung, Engagement/Auseinandersetzung, Aufmerksamkeit, gegenwärtig/präsent sein. Dies sind die Lektionen, mit denen wir schließen werden.